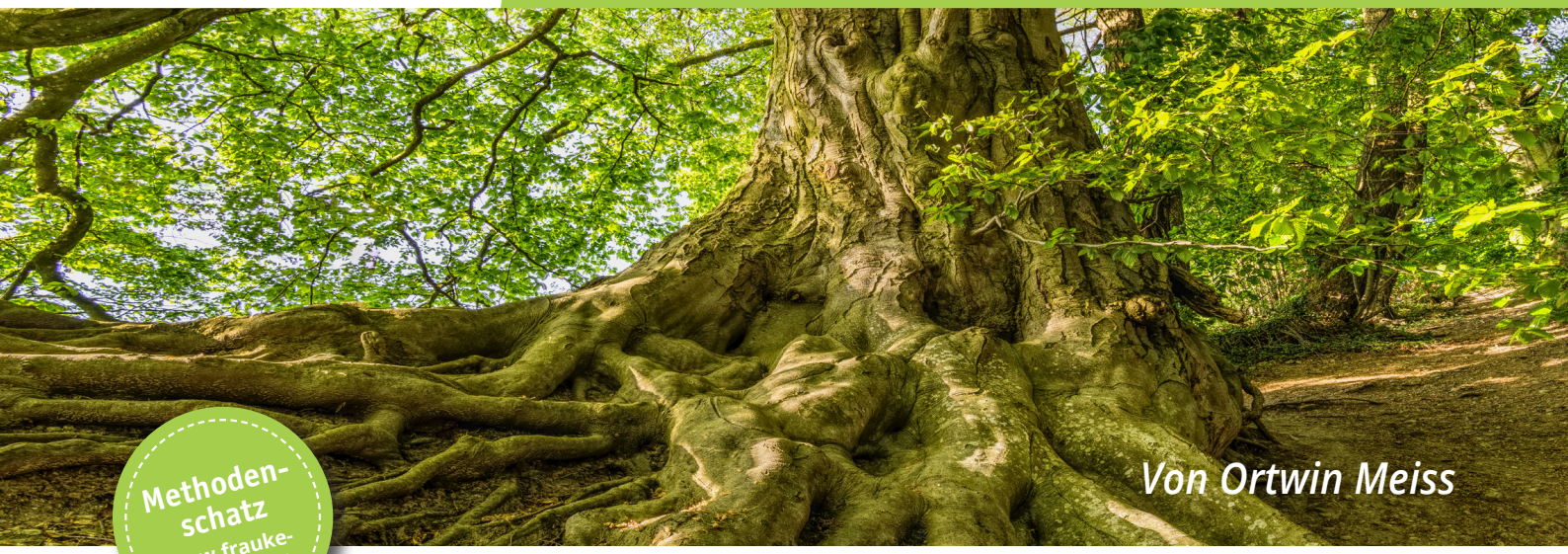
MethodenSchatz

Reduktion von Angst und Blutungen bei OPs



Von Ortwin Meiss

Methoden-schatz
www.frauke-niehues.net

Die folgende Geschichte/Metapher kann zur Operationsvorbereitung eingesetzt werden. Die bisherigen Ergebnisse lassen den Schluss zu, dass sowohl die Angst der Patienten sich reduziert wie auch die Blutungen in erstaunlicher Weise zurückgehen. Bemerkenswert ist zudem, dass die vor der Operation in einer Hypnosesitzung gegebenen Suggestionen unter Voll-Narkose während der Operation abgerufen werden.

Und es ist eine natürliches Potential, eine natürliche Fähigkeit, die schon Pflanzen haben, die sich schützen, sich abschirmen und sich bewahren können. Eine Fähigkeit, wie sie Bäume haben, die in so unterschiedlichen Bedingungen leben können. Und ein Baum ist ein intelligentes Wesen. Im Frühjahr, wenn er merkt, dass es wärmer wird und die Bedingungen für ihn angenehm und einladend werden, beginnt er seine Kräfte nach außen zu richten. Und seine Säfte beginnen zu strömen und zu sprießen und in die Äste und Blätter zu fließen, und er entwickelt aus seinen Knospen seine Blätter, die sich mehr und mehr entfalten. Und wenn es dann noch wärmer wird, und der Sommer kommt, beginnen die Früchte zu reifen. Und dann kommt der Moment, wo die Früchte reif sind und sie schwer werden. Dann beginnen Sie die Reife zu genießen, die Bäume und lassen die Früchte los. Und dann kommt die Zeit, wo die Tage langsam kürzer werden. Denn dann kommt der Herbst und der Baum beginnt sich zu sammeln, sich auf sich selbst zu besinnen. Sich zu befreien, von allem was lange genug gereift ist und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Denn es gibt nichts, was dann noch getan werden muss, denn jetzt weiß der Baum, Du bist wichtig, Du darfst Dich ganz um Dich kümmern.

Und die Tage werden kürzer und die Luft wird kühler, und Wind kommt auf, und der Baum weiß, was er zu tun hat, und wie er sich schützen kann. Er weiß: Du kannst Dich schützen, in dem Du Dich in Dich selbst zurückziehst. In dem Du in Dir einen Ort suchst, wo Du sicher bist, in dem Du beginnst, Dich innerlich in Deinen Schutzraum zurück zu ziehen. Und der Baum beginnt all die kleinen Gefäße, durch die seine Säfte fließen, enger zu machen und alle Ventile langsam zu schließen. Denn Bäume wissen: Sie haben diese Fähigkeit, sich zu schützen, alle Säfte in sich selbst zu sammeln und die Ventile gezielt abzudrehen, und Zweige und Äste langsam trocken werden zu lassen. Genau an den Stellen, wo es wichtig ist. Und dann ist es einfach, die Blätter loszulassen, alles loszulassen, dann geht es von selbst, und Sie können alles loslassen, was Sie im Augenblick nicht mehr brauchen, die Bäume. Alles was überflüssig ist, können Sie wegfliegen lassen. Und Sie ziehen ihre Säfte langsam zurück nach innen, hinein in den Stamm, tief in das Innere. Die Bäume, Sie schließen Ventil nach Ventil, als würde ein Mensch sich bei Kälte in das Innere seines Hauses zurückziehen und Türe für Türe schließen, und im Inneren seines Hauses einen angenehmen Platz suchen und Wärme und Sicherheit finden.

Und ein Baum weiß, Du hast alle Fähigkeiten, und Du kannst Sie genau dann aktivieren, wenn Du sie brauchst. Und er zieht sich in sich selbst zurück, und sammelt all seine Kraft und Energie in den Wurzeln, und die Äste beginnen angenehm trocken zu werden, denn so sind sie geschützt, denn so sind sie so gut geschützt, dann wenn der Frost kommt. Und der Baum kann sich sicher fühlen und weiß, Du bist sicher, sicher vor dem Wind und dem Sturm, denn er hat all seine Blätter losgelassen, und deshalb hat der Wind keine Angriffsfläche und kann ihm nichts anhaben. Und so lässt der Baum den Wind einfach vorbeifliegen und ist sicher und warm in sich selbst.

Und dann, wenn es richtig Winter wird und der Januar die Kälte bringt, werden die Äste richtig knochentrocken und sind unempfindlich gegen die Kälte, denn all das Wasser und all die Kraft ist tief im Stamm gespeichert. Das können Bäume, das können sie von Natur aus, sie können alle Flüssigkeit tief in sich speichern und in anderen Bereichen, genau da, wo sie dann nicht gebraucht werden, ist alles knochentrocken. Und so kommt der Winter und die Bäume halten einen tiefen Schlaf, sie halten einen tiefen Schlaf, wo sie Kräfte sparen, wo sie all ihre Energie sparen. Und alles bleibt genau so, bis zu dem Moment, wo sie merken, dass es geschafft ist, dass dann der Winter zu Ende geht, dass es wieder wärmer wird, denn da beginnt sich das Leben wieder in den Bäumen zu regen, und sie beginnen die Kraft zu spüren, die sie zurückgehalten haben. Und wenn dann allmählich die Sonne wieder höher steigt, und die Kälte zurückgeht und die Wärme langsam wieder der Frühling.

Und der Baum weiß, genau dann, wenn alles geschafft ist, kannst Du alle Ventile langsam wieder öffnen, und die Säfte beginnen in die Äste zu strömen und die Knospen beginnen zu sprießen wie in kleinen angenehmen prickelnden Entladungen von Energie. Und die Blätter beginnen irgendwann wieder zu wachsen, in frischem leuchtenden Grün. Der Baum spürt bei sich selbst, Du erholst Dich Schritt für Schritt und erwachst zu neuem Leben, da ist wieder Lebenslust, und es fühlt sich an, wie neu geboren, und die Bäume fühlen sich lebendiger als je zuvor.

Das Spendenprojekt **MethodenSchatz** umfasst vielfältige Materialien und eine hochkarätige Vortragsreihe zu psychologischen Themen.
Sie sind herzlich eingeladen, mehr zu entdecken unter ***www.frauke-niehues.net*** → ***MethodenSchatz***.